

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 272.

Sonntag, den 29. September.

1839.

Mittheilung aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten am 25. September 1839.

Bei Anfang der Sitzung vernahm das Collegium nicht ohne Bedauern, daß Herr Stadtrath Salomon die ihm durch Wiedererwählung angetragene fernere Verwaltung seiner Stelle ausgeschlagen habe. Das Collegium beschloß, in nächster Sitzung, wegen des sonach noch bestehenden Vacanz einer Rathsstelle auf Zeit die Candidatenwahl vorzunehmen. Auch wurde dem Collegium die durch Rathcommunicat ertheilte Nachricht bekannt gemacht, daß das königliche hohe Kriegsministerium auf dem, von den Stadtverordneten ausgesprochenen Wunsch, es möchten die aus der Stadtcasse geforderten Quartiergelderzuschüsse für die in der Caserne im Schlosse Pleißenburg nicht unterzubringenden Chargen, Gemeinen und Soldatenweiber nur so lange in Anspruch genommen werden, als es nicht möglich sei, die betreffende Mannschaft in der Caserne unterzubringen, die beruhigende Erklärung ertheilt hat, wie es die Zusicherung dazu um so bestimmter geben könne, als es ganz im Interesse desselben liege, so wenig als möglich Leute außerhalb der Caserne zu verlegen. — Einen an das Collegium gerichteten, auf der Treppe vor dem Sitzungszimmer bei voriger Session gefundenen, zwar L. F. Lehmann, Quergasse, unterzeichneten, eingezogener Erkundigung gemäß jedoch pseudonymen Brief beschloß, auf den Antrag des Vorstehers, das Collegium, so wie in frühern ähnlichen Fällen, gar nicht vorzutragen, sondern sofort an die Sicherheitsbehörde abgeben zu lassen. — Der Vorsitzende der Baudeputation las, auf Veranlassung des Vorstehers, die dem Wunsche in voriger Sitzung gemäß gegebene schriftliche Auskunft über die in Frage gekommene Pflasterung der Hintergasse vor, wonach wegen dermaligen Mangels an geeignetem Material die Pflasterung aufgeschoben, inmittels aber rücksichtlich des fraglichen Schlussentwerfes fernere Erörterung erfolgen soll. Der Stadtverordnete Bauer erklärte sich dadurch vor der Hand zufrieden gestellt.

In voriger Sitzung war von den Stadtverordneten, in Uebereinstimmung mit dem Magistrate, ein hiesiger Bürger der Ehrenbürgerrechte für verlustig erklärt worden, weil derselbe angeblich an einer absichtlichen Täuschung der hiesigen Behörde, Behufs der Erlangung des Bürgerrechts eines Dritten, Theil genommen habe, wie solches nach den damals vom Magistrate dem Collegium mitgetheilten Notizen das Ansehen gewann. Derselbe hatte dagegen reclamirt und es ging allerdings aus seiner Eingabe sammt neu beigebrauchten Beweismitteln, so wie aus mehreren von Mitgliedern des Collegiums gegebenen Erklärungen hervor, daß eine Täuschung der Behörde von ihm nicht beabsichtigt worden war. Auf die vom Magistrate darüber anher gemachte Mittheilung nahm daher, in

Uebereinstimmung mit der nunmehrigen Ansicht des Magistrats, das Collegium jenen frühern Beschluß zurück. In demselben Communicat ertheilte der Magistrat die, besage der Mittheilungen aus der vorigen Sitzung, über einen der damals vorgetragenen Fälle erbetene Auskunft dahin, daß der Bürger, um den es sich dabei handelt, nicht, wie früherhin in dem, dem Stadtrathe zugekommenen Generalverzeichnisse gesagt worden war, wegen Beschuldigung der Theilnahme an den tumultuacischen Auftritten am 30. und 31. August 1831 nur in Mangel mehrern Verdachts frei gesprochen worden ist, sondern daß vielmehr aus den nunmehr dem Magistrate mitgetheilten Acten sich ergibt, wie rücksichtlich des fraglichen Mannes, unter Anführung mehrer für ihn streitender Umstände, dahin erkannt worden ist, daß gegen ihn etwas weiter nicht vorzunehmen sei. Daher und aus einigen noch besonders für ihn dargelegten Gründen erklärte sich der Magistrat nunmehr dahin, daß gedachtes Individuum durch diese Untersuchung des Ehrenbürgerrechts nicht verlustig sei. Dem stimmte auch das Collegium der Stadtverordneten einhellig bei.

Auf der Tagesordnung stand die Fortsetzung des in der vorletzten Sitzung abgebrochenen Vortrags, jetzt die Hauptrechnung auf das Jahr 1837 betreffend. Der Rath hatte, außer der Rechnung selbst, dem Collegium der Stadtverordneten nicht nur die zahlreichen dazu gehörigen Belege, sondern auch eine Zusammenstellung des Budgets von 1837 mit der nachher abgelegten Rechnung, dann eine vergleichende Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben in den Jahren 1836 und 1837, weiter Uebersichten über die Veränderungen am Stammvermögen, so wie über den, aus den currenten Einnahmen nutzbar angelegten Cassenbestand auf die Jahre 1836 und 1837, endlich ein übersichtlich zusammengestelltes Resultat der Rechnung von 1837, mitgetheilt. Alles dies wurde in seinen Haupttheilen dem Collegium vorgetragen. Und da die Finanzdeputation, so wie die Bau-, Oekonomie- und Forstdeputation, welche sich der detaillirten Prüfung gedachter Rechnung unterzogen, nur einige wenige minder bedeutende, dem Geschäftsgang betreffende Bemerkungen dazu gemacht, im Uebrigen aber Alles in vollkommener Richtigkeit gefunden hatten; so wurde solches dem Magistrate zu erkennen zu geben und die Rechnung zu justificiren, einstimmig beschlossen.

Ein Communicat des Magistrats trug bei dem Collegium auf Genehmigung eines Vergleichs an, wodurch, gegen ein Aversionalquantum von 500 Thlr. und Uebernahme mehrerer Kostenanteile von Seiten des Sequesters in den Neunhellerger Angelegenheiten, über welche die Mittheilungen vom 17. Mai 1837 das Nähere angeben, die Commun sämmtliche in dieser Sache anhängig gemachte Prozesse fallen lassen soll. Nachdem die juristisch befähigten Mitglieder des Collegiums diese Sache einer genauen Prüfung unterworfen und gegen Ersteres sich dahin ausgesprochen hatten, daß es

durchaus räthlich und für die Sache der Wahrheit besetzt, erschienen den dießfalligen Ansichten des Magistrats und, senach dem projectirten Vergleiche beizustimmen; so schloß sich das Collegium auf gemachten Vortrag durch Acclamation demselben an.

Die Deputation zur Sicherheitsbehörde trug das Gesuch des Tischlergesellen Christian Friedrich Kohnmann, aus Kemsberg bei Wittenberg, um Erlangung des hiesigen Bürgerrechts vor. In dem Betrach, daß die hohe königliche Kreisdirection selbst die für den Petenten sprechenden Billigkeitsgründe bereits anerkannt hat, demselben nur noch ein Jahr an der gesetzlich erforderlichen Arbeitszeit im Inlande fehlt, er auch das zu seiner Niederlassung auf hiesigem Platze erforderliche Vermögen ausreichend nachgewiesen und überall mit gutem Betragen gearbeitet hat, beschloß das Collegium einstimmig, für sein Gesuch zu intercediren.

Der letzte Gegenstand der Tagesordnung war das Gutachten der Bau-, Forst- und Oekonomie-Deputation über die Resultate der Verhandlungen wegen der schon vorlängst decretirten Ablösungen zu Gutritsch. Sie betreffen die Hutungsberechtigungen der Gemeinde auf den zum Borwerke Pfaffendorf und den dem Johannis-Hospital gehörigen Grundstücken, dann die von der Gemeinde der Stadtkommun zu leistenden Biegelholzfuhren und endlich das von Erster und 9 Nachbarn in Preßcher Mark besonders an das Stadtmagazin zu liefernde Bindgetreide. Die erwähnte Deputation gab eine Darstellung des ganzen historischen Verlaufs der Verhandlungen und der dabei zu nehmenden und genommenen Rücksichten, und das Collegium erachtete die Resultate der Verhandlungen und die getroffenen Vereinigungen für angemessen, beschloß daher durch Stimmsmehrheit mittelst erfolgter einzelner Abstimmung, dieselben zu genehmigen. Es ist nunmehr die Vorlegung des deshalb zu entwerfenden Recesses zu erwarten.

Es war am heutigen Tage das protokollarische Gutachten der Deputation zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen über dasjenige vor Kurzem eingegangene Communicat des Magistrats zur Registrande gegeben worden, welches die nöthigen Bewilligungen der Stadtverordneten zur Organisation der neuen Bürgerschule beantragte. Ueber den Plan, welcher der Errichtung dieser Schule zum Grunde liegt, hat die königliche hohe Kreisdirection sich auf den Bericht der Schulinspektion, besage des Rathcommunicats, bereits beifällig entschieden. Die bei dem Stadtverordneten aber von dem Magistrate zur Sprache gebrachten Gegenstände waren das Schulgeld und die Lehrerbefoldungen. Rücksichtlich des Erstern trug der Magistrat darauf an, daß das Schulgeld in den Elementarclassen der zweiten Bürgerschule dem in der ersten Bürgerschule gleich, jährlich 6 Thlr., sein soll. Denn der Unterricht in beiden Schulen rücksichtlich der die Kinder bis in das neunte Jahr aufnehmenden Elementarclassen soll in der Masse gleich sein, daß die Jelttern ihre Kinder, so lange sie in diesen Classen und diesem Alter sind, an denselben der beiden Schulen Theil nehmen lassen können, welche ihnen am nächsten gelegen ist. Beide Schulen bilden also in diesem Stadium Districts-

Schulen. Der Zweck der mittleren und oberen Classen der neuen Bürgerschule hingegen geht dahin, der großen Zahl hiesiger Bürger und Einwohner, welche wegen beschränkterer Vermögensverhältnisse oder zahlreicher Familie eine billige Berücksichtigung des Schulgeldes erheischen, ob sie gleich eine gänzliche Befreiung hiervon mit Recht nicht beanspruchen können, Gelegenheit zur berufsmäßigen Ausbildung ihrer Kinder in einer gehörig geordneten öffentlichen Lehranstalt zu gewähren. Danach wird sich also der Lehrplan vorzüglich richten, die Schulgeldsätze aber werden, zufolge jenes Zweckes, ungefähr die Mitte zwischen denen in den concessionirten niederen Privatschulen und denen der jetzigen Bürgerschule halten müssen. Danach schloß der Stadtrath folgende Sätze des jährlichen Schulgeldes vor:

8 Thlr.	in der 5. und 6.	} Classe.
9	„ „ 3. „ 4.	
10	„ „ 1. „ 2.	

Die Stadtverordneten waren damit einverstanden, glaubten jedoch, daß ein Schulgeldverlaß für solche Bürger, welche selbst diese Ansätze in ihren Verhältnissen für zu hoch ansprächen, so lange nicht zugestanden werden dürfe, bis dießfallige Erfahrungen die Nothwendigkeit einer solchen Gemäßigung zeigen würden. Da die Lehrer dieser zweiten Bürgerschule gleiche Befähigung wie die der ersten Bürgerschule haben und daher auch ebenmäßig salarirt werden müssen; so wurden folgende vom Magistrate vorgeschlagene Befoldungen von den Stadtverordneten, unter einer kleinen Modification, verwilligt:

600 Thlr.	nebst freier Amtswohnung im Schulgebäude für einen Ob.-lehrer, der Klassenlehrer ist und zugleich die Vices des Directors in dessen Abwesenheit versieht,
1000	„ für zwei Classenlehrer, à 500 Thlr.,
2250	„ „ fünf dergl., à 450 Thlr.,
1600	„ „ vier dergl., à 400 Thlr.,
300	„ „ einen ersten Elementarlehrer,
225	„ „ den zweiten, beide mit einer Stube und einer Kammer zur Wohnung im Schulhause,
250	„ „ einen Schreibelehrer,
250	„ „ einen Zeichenlehrer,
100	„ „ einen Gesanglehrer,
300	„ „ zwei Lehrerinnen weiblicher Arbeiten, à 150 Thlr.,
150	„ nebst freier Wohnung und Frigung für den Aufwärter, wozu noch
300	„ circa für Schulbedürfnisse kommen dürften.

7325 Thlr. Sa. in preuß. Courant jährlich.

Es soll nämlich, wie zur Erläuterung vorstehender Ansätze hiermit bemerkt wird, die Elementarschule aus zwei Hauptclassen, die mittlere wie die obere Bürgerschule aus zwölf Classen, worin die Schüler bis zur Confirmation unterrichtet werden, nämlich sechs Knaben- und sechs Mädchenclassen bestehen.

Verantwortl. Redacteur: D. Grottschel.

Vom 21. bis 27. September sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 21. September.

Ein Mann 70½ Jahre, Hr. Christian Friedr. Aug. Einhorn, Bürger und Schenkweirth, im Kupfergäßchen; st. an Entkräftung.
 Ein Knabe 4 Wochen, Hr. Georg Heinrich Doppelts, Portraitmalers Sohn, am Grimma'schen Steinweg; st. an Krämpfen.
 Ein Mädchen 2½ J., Hr. Karl Ed. Schmidts, Bürgers u. Gastwirths Tochter, in der Serberg.; st. an einer Deutscherkrankheit.
 Ein Mädchen 9 J., Hr. Karl Friedr. Käffligs, Bürgers u. Seifenrührers Tochter, in der Serberg.; st. am Rinnhadenkrampf.
 Eine Frau 66 Jahre, Logens Lortangs, der Buchdruckerkunst Beflissenen Witwe, im Jakobshospital; st. an der Wassersucht.

Eine unverh. Mannsperson 26 Jahre, Ernst Julius Leonhardt, Königl. Sächs. Soldat, welcher sich am 20. d. M. vor dem Münzthore am sogenannten Ritterspöcheren erschossen hatte; wohnhaft in der Rutenstraße.

Sonntags, den 22. September.

Ein Mann 52 Jahre, Hr. Johann Gottfried Hofmann, Bürger und der Riemer-Innung Obermeister, in der Petersstraße; starb am Nervenleiden.

Ein todtgeb. Mädchen, Wilhelm Hahn's, Neubleurs Tochter, am neuen Kirchhofe.

Ein Knabe 3 1/2 Jahre, Johann Thomas Müllers, Handarbeiters Sohn, welcher am 20. d. M. im Flossgraben beim Münzthore verunglückt und ertrunken ist.

Ein Mädchen 4 Jahre, Johann Heinrich Engelmanns, Handarbeiters Tochter, in der Ulrichsstraße; st. an Krämpfen.

Montags, den 23. September.

Eine Frau 71 Jahre, Hr. Joh. Friedrich Helters, vormaligen Bürgers und Schneidermeisters Witwe, in der Windmühlengasse; st. an Entkräftung.

Ein Jungsfelle 21 J., Hr. Ehrig Wischmeyer's, Bürgers und Schuhmachers S., im Jakobshospital; st. am Knochenfraß.

Ein Knabe 4 W., Hr. Joh. Friedr. Munkwitz's, Bürgers und Schneidermeisters S., am neuen Neumarkt; st. an Krämpfen.

Ein Knabe 16 Tage, Christian Friedrich Quellmalz's, Handarbeiters Sohn, am Rauge; st. an Krämpfen.

Dienstags, den 24. September.

Ein Mann 42 1/2 Jahre, Karl August Läubert, Einwohner, Versorger im Georgenhaus; st. am Schlagflusse.

Mittwochs, den 25. September.

Eine Jungfer 21 J., Hr. Karl Ludolph Hansens, Doctors der Rechte zweite Tochter, im Brühl; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Mädchen 11 Wochen, Hr. Johann Gottlieb Kolbe's, Bürgers, Fleischaufmeisters und Hausbesizers Tochter, in der Friedrichsstraße; st. an Krämpfen.

Ein Knabe 8 W., Joh. Gottl. Lippmanns, Handarbeiters S., am Ransstädter Steinw.; st. am Wasserschlage.

Donnerstags, den 26. September.

Ein Mädchen 7 Jahre, Hr. Friedrich Illings, Bürgers und Mechanikus T., im Jakobshospital; st. am Keuchhusten.

Ein Knabe 5 Tage, Hr. Johann Gottfried Rudolphs, Bürgers und Föhnkutschers Sohn, im Brühl; st. an Schwäche.

Ein Knabe 1/2 Jahr, Friedrich Gottlieb Albert Hoffmanns, Maurergesellen Sohn, in der Gerbergasse; st. am Wasserschlage.

Ein unehel. Mädchen 9 Wochen, am Peterssteinwege; st. an Krämpfen.

Freitags, den 27. September.

Ein Knabe 4 Jahr, Hr. Gustav Albert Knauts, Bürgers und Schornsteinfegermeisters Sohn, vor dem Grimma'schen Thore, starb an Krämpfen.

Ein Knabe 2 Jahre, Joh. Wilh. Leine's, Maurergesellen Sohn, in der Neugasse; st. an der Brustentzündung.

Ein unehel. Mädchen 3 Jahr, am Rauge; st. an einer Zahnkrankheit.

7 aus der Stadt, 14 aus der Vorstadt, 1 aus dem Georgenhaus, 3 aus dem Jakobshospital, zusammen 25.

Vom 21. bis 27. September sind geboren:

11 Knaben, 8 Mädchen, zusammen 19 Kinder, worunter ein todtgebornes Mädchen.

Deutsch-israelitischer Gottesdienst.
(In dem ehemaligen Locale des Singvereins, dicht am Thomaspföcherchen Nr. 156.)
Schluß des Laubbüttenfestes
morgen, Montag den 30. Septbr., Früh: Gottesdienst.
Anfang um 8 Uhr, Predigt um 10 Uhr.

Der Gottesdienst in der Dessauer Synagoge (Brühl, im Tiger) beginnt Montag Morgens 8 Uhr, Predigt 9 Uhr.

Theater der Stadt Leipzig.
Heute, den 29. Septbr.: Swido und Strevra, oder: Die Pest in Florenz, große Oper mit Tanz von Halevy.
Nachricht. Von heute an ist während der Messe der Anfang des Theaters um halb 7 Uhr, Einlaß um halb 6 Uhr.
Montag, den 30. September: Fünfte große Vorstellung der akrobatisch-athletischen Gesellschaft des Herrn **Michael Auerino** aus Rom, Inhaber der Ehrenmedaillen der königl. Akademie zu Berlin und der Akademien von Rom, Turin und Genua. Vorher: Der Oberst von 16 Jahren, Lustspiel von Both.
Dienstag, den 1. Oct.: Caramo, oder das Fischerstechen, komische Oper mit Tanz von Forging.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn Compagnie.
Vom 15. October bis zum 15. März findet die Abfahrt der Personenzüge von Leipzig und Dresden täglich um 7 Uhr früh und um 2 Uhr Nachmittags statt. Die Abfahrt auf den Zwischenstationen ist demnach Vormittags um 1 Stunde später und Nachmittags um 1 Stunde früher wie bisher.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Extrafahrt
nach Borsdorf, Posthausen, Mächern und Wurzen,
Sonntag, den 29. Sept., Nachmittags um 2 Uhr, zurück Abends um 6 Uhr.
Billets hin und zurück werden in Leipzig ausgegeben.

Regelmässige Dampfschiffahrt
zwischen
Magdeburg und Hamburg.
Die anerkannt am Schnellsten fahrenden und aufs Bequemste und Elegante mit Betten und Privateabinets eingerichteten Dampfschiffe der Magdeburger Compagnie:
Kronprinz von Preussen und Paul Friedrich,
fahren regelmässig mit Passagieren
jeden Sonntag und Donnerstag Morgens 5 Uhr von Magdeburg nach Hamburg;
jeden Sonntag und Mittwoch Morgens früh von Hamburg nach Magdeburg.
Preise: 1. Cajüte 10 Thlr., 2. Cajüte 8 Thlr., mit 1/2 Ermässigung für die Doppelreise, welcher Rabatt übrigens auch Familien von 3 bis 4 Personen für die einfache Reise gewährt wird.
Anmeldungen in:
Magdeburg im Bureau der Dampfschiffahrts-Compagnie, Holzhof No. 8,
Hamburg bei dem Herrn Procureur C. Helling, Theaterhof No. 8,
Leipzig bei dem Hrn. F. Sernau, Grimm. Gasse No. 758.

• Heute und folgende Tage:

Ausstellung des Leipziger Kunstvereins

in der
deutschen Buchhändlerbörse,
von 9 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags,
Eintrittsgeld 4 Gr.

Lotterie-Anzeige.

Die Kaufloosen letzter Classe 16. Landeslotterie empfehle ich mich bestens.

Joh. Ehr. Kleine,
Barfußgäßchen, am Markte Nr. 175.

Empfehlung. In meinem schon bekannten Stande, in der 9. Budenreihe, empfehle ich, außer einer großen Auswahl von Brief- und Zulegtaschen, Cigarren-Etui's mit und ohne Stickerei, eine bedeutende Partie der so sehr beliebten Patent-Notizbücher und Zulegtaschen, die Papier enthalten, auf welchem, mit Metallstift geschrieben, die Schrift wieder löschar ist.

Da mein Aufenthalt sich nur auf die Böttcherwoche beschränkt, so empfehle ich mein Fabrikat bei beispiellos billigen Preisen zur geneigten Abnahme.

Joh. Georg Bischoff,
Portefeuilles-Fabrikant aus Nürnberg.

Anzeige. Durch Beweise belehrt, daß das Fourniren hoherer Zähne, seiner größern Haltbarkeit wegen, in vielen Fällen dem Ausplombiren mit Gold vorzuziehen sei, habe ich beschlossen, diese Methode in Anwendung zu bringen und halte für Pflicht, dies dem geehrten Publicum hierdurch bekannt zu machen.

Leipzig, den 24. Septbr. 1839.

Gutmann, Zahnarzt.

Anzeige. Das wohl assortirte Handschuhlager von J. D. Grebe in Cassel befindet sich während der Michaelismesse in der Reichsstrasse, Kochs Hof.

Anzeige. Auch in der gegenwärtigen Messe wohnen wir Grimm. Gasse Nr. 758, 2. Etage, den Colonnaden gegenüber.
Loesener & Schoch von Magdeburg.

Champagner

von Jacquesson & fils, Perrier & fils, Chanoine frère, Duc de Montebello 1834r, halte ich stets Lager in Körben von 50 Bout. à 1½ Thlr., auch einzelne Bout. und Dutzende zu niedrigen Preisen, Rhein mousseux 20, 24, 28 Gr., süchs. Champagner zu Niederlössnitz 1 Thlr., Champagner-Lager für auswärtige Rechnung à 1 Thlr. 4 Gr. Bout., sehr gut.

Dessert-Weine:

Malaga, jüngerer und älterer, à Bout. 16, 20, 24 Gr., Lüneel Muscat, à Bout. 16 Gr., Muscat Rivesaltes, à Bout. 24 Gr., Tockayer Ausbruch, à Bout. 86, 48 Gr., Madeira ff, à Bout. 16, 20, 24, 36 Gr., Portwein à Bout. 24, 32 Gr., Cyperwein, à Bout. 24 Gr., Samos, à Bout. 20 Gr.

Rhein-, Würzburger und Pfälzerweine,

jüngere und ältere, starke und leichte, nach den verschiedenen Lagen, Gegenden und Gewächsen, von 6 Gr. an bis zu 1½ Thlr. die Bout., in Gebinden wohlfeiler, 13 Bout. für 12.

Franz. Weine,

rothe und weisse, jüngere und ältere, nach den Lagen und Gewächsen, von Bordeaux und Certe, von 6 Gr. bis zu 1½ Thlr. die Bout., in Gebinden wohlfeiler, 13 Bout. für 12.

Landweine,

rothe und weisse, nach Lagen und Gegenden, à Bout. 4, 5, 6 und 8 Gr., 13 Bout. für 12, in Gebinden billiger.

In der Weinhandlung von Gotthelf Kühne,

Petersstrasse No. 34.

Champagner mousseux

von bester Qualität empfing ich neue Sendungen und verkaufe solchen in Körben von 5 à 25 Bout. zu 1 Thlr. 8 Gr. pr. Bout., in größern Partien billiger.

H. J. Douffet, Hainstraße.

** Die Weinhandlung von P. H. Wulff ist von der Reichsstrasse nach der Katharinenstrasse Nr. 371, dem Böttchergäßchen schräg über, verlegt.

Verkauf. Eine ansehnliche Partie ganz vorzüglich schöner gesunder

baierischer Tuchkarden

liegt zum Verkaufe bei J. G. Salefsky.

Der billigste Verkauf und die größte Auswahl von doppelt wattirten Herren-Schlaf-, Haus-, Reise- und Morgenröcken, sowie Damenblousen in den neuesten Façons und von den feinsten Stoffen gearbeitet, ist bei

J. Schulze aus Berlin,

Katharinenstrasse Nr. 410, Ecke vom Böttchergäßchen.
P. S. Herrenschlafsrocke von 1½ Thlr., Damenblousen von 1½ Thlr. an.

Verkauf. Eine elegante, fast neue Einrichtung eines Verkaufsgewölbes, mit 6 Glaschränken, Ladentafel, Glashüren und Fensterchränken u., vorzugsweise für einen Conditore passend, ist zu verkaufen bei Jordan & Timms, in Dresden.

Zu verkaufen ist wegen Logisveränderung sehr billig ein in gutem Stande befindliches vornehmig Pianoforte: Neue Strasse Nr. 1101, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein noch gut gehaltener schwarzer Schafpelz. Näheres schwarzes Bret, links 4 Treppen.

J. J. Schwartz, Söhne & Co. aus Magdeburg und Berlin.

Leinene und baumwollene Bänder und baumwollene Strickgarne eigener Fabrik.

Reichsstrasse Nr. 538,

in Amtmanns Hofe, eine Treppe hoch.

Die beiden Lager sächsischer Manufacturwaaren von

C. F. Backmann sen.

und

F. W. Backmann jun.

aus Glauchau

befinden sich diese Messe in der Reichsstrasse Nr. 584, dem Schuhmachergäßchen gegenüber, unter der Firma:

F. W. Backmann jun.

Bei Unterzeichnetem liegt wieder eine Partie

Angora-Wolle

zum Verkaufe.

Knauth & Storrow, Tuchhalle, Treppe B.

Alois Storeh,

Krystall-Glas-Fabrikant

aus Meistersdorf in Böhmen, Markt 4. Budenreihe,
bezieht die gegenwärtige Michaelismesse zum ersten Male mit
einem sehr schön sortirten Lager von
feinsten geschliffenen Krystall-Glaswaaren
in den neuesten und geschmackvollsten Façons, verspricht die reellste
und billigste Bedienung und bittet um zahlreichen Besuch.



Französische Strohstühle

eigener Fabrik

empfehle
Herrmann Krieger,
Markt, Stieglitz Hof.

Das
**Neueste in Pariser Kleider-
stoffen, Cravates, Fichus etc.**

bei
J. Labeunie & Oppenheim
aus Paris,
Brühl No. 419.

Engros-Lager

von
französ. Gesichts-Masken

bei
Gebrüder Tecklenburg
in Leipzig.

Unser Lager von obengenannten Artikeln ist diese Messe vor-
züglich stark und vollständigst in ganz neuer, ausgezeichnet schöner
Waare assortirt und bietet unter circa 600 Dhd. eine Auswahl,
wie noch nie auf dem Plage war.

Die
Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik
von
Gebrüder Friedländer

aus Berlin
empfehle ihr Lager unter Zusicherung der reellsten und billigsten
Bedienung. Ihr Lager ist im Gewölbe Grimm. Gasse Nr. 10.

Hermann & Comp.

aus Magdeburg
logiren während der Messe auf dem Brühle Nr. 494, bei Herrn
Haber, und empfehlen ihr Lager von allen Sorten roher Häute
und Felle.

Pariser Putzköpfe

mit Leder überzogen und gepolstertem Auffatz, der beliebig aufge-
setzt und abgenommen werden kann, empfing ich in Commission
und kann solche als zweckmäßig empfehlen.

Friedrich Reichardt, Markt Nr. 1.

Alexander Benkovits

aus Wien
Reichsstrasse No. 543,
empfehle sein auf's Beste assortirtes Lager Wiener Goldbjuuterie.

Eau de Saxe.

Das während der Societät mit Herrn Struve unter der
Firma Below & Struve von mir erfundene, Sr. Majestät
dem Könige dedicirte

Eau de Saxe

wird wie zuvor von mir allein in drei verschiedenen Qualitäten
angefertigt. Um Täuschungen, denen dieser ausgezeichnete Artikel
bereits unterlag, zu begegnen, habe ich dessen innere Güte be-
deutend erhöht, die äußere Ausstattung verändert und aufs Glän-
zendste arrangirt. Jedem Flacon ist eine Gebrauchsanweisung
mit meiner, auch auf der Flasche angebrachten Firma beigelegt.
**Von diesem Eau de Saxe halte nur ich allein
Lager und ist das echte nur in dieser neuen Aus-
stattung und vor mir allein zu beziehen.**

Außerdem empfehle ich meine übrigen Fabricate, als: Extrait
d'Odeurs, Haaröle, Pomaden, Eau de Cologne, Eau de Lavande,
Toiletteifen u. s. f. in den bereits anerkannten besten Qualitäten
zu den billigsten Preisen.

Eduard Below,
Grimm. Gasse, Bude vor Herrn Iffense & Claude.

Joh. Conr. Bachfeld jun.

aus
Hessen-Cassel,

empfehle sein Lager von Cigarren eigener Fabrik bei vorzüglicher
Qualität zu äußerst billigen Preisen, und bei Partien mit an-
sehnlichem Rabatt, so wie eine Partie Bremer Cigarren, um
damit zu räumen, zu Fabrikpreisen. Halle'sche Gasse Nr. 463,
im Hofe links, 2 Treppen.

Das
Berliner Meubles-Magazin
von **J. D. Engelmann,**

Peterstraße Nr. 80,

empfehle eine reichhaltige Auswahl elegant und modern gearbei-
teter Mahagony- und palisander Meubles, desgl. Trimeaux,
Spiegel und Polsterwaaren in Sammet, Seide, Pferdehaar und
andern Stoffen, und verspricht unter Bürgschaft der Dauer die
billigsten Preise. Um die kostspielige Emballage beim Transport
zu ersparen, steht mein in Federn hängender Meublerwagen zu
Dienst.

Eau de Cologne

von **Cramer & Comp. in Köln,**

von vorzüglichster Qualität, verkaufe ich zu den Fabrikpreisen

Double pr. Dhd. 4 Thlr.

Prima : : 3 1/2

Secunda : : 2 1/2

H. J. Douffet, Hainstraße.

Friedrich Lincke & Comp.

aus Dresden, Grimma'sche Gasse Nr. 5, empfehlen ihr auf das
Vollständigste assortirtes Lager von künstlichen Blumen eigener
Fabrik, nach den neuesten Pariser Dessins angefertigt, desgleichen
alle Arten Strohwaaeren, Bastbänder, Groslinien, Linontöpfe,
Fenstergäze, Draht etc.

C. M. Weishaupt Söhne

aus Hanau,

Reichstraße Nr. 404,

empfehlen ihr mit den neuesten Gegenständen bestens assortirtes
Bijouterie - Waaren - Lager.

J. A. Türcke,

Malerpinselfabrikant aus Meissen,
bezieht die gegenwärtige Messe zum ersten Male mit einem
schönen Sortiment Malerpinsel, und wird sich durch Billigkeit der
Preise zu empfehlen suchen. Sein Stand ist in Auerbachs Hofe.

Die Silberwaaren-Fabrik

von

Friedländer & Comp. aus Berlin

empfehlen ihr großes Lager geschmackvoller Silberwaaren, wobei
eine Partie solid und gut gearbeiteter Tafel- und Desertmesser
und Gabeln zu billigen Preisen. Stand: Reichstraße Nr. 433,
das zweite Haus vom Böttchergäßchen.

Die Flanell-Fabrik von

J. S. Heller aus Berlin

empfehlen zu dieser Messe ihr vollständig assortirtes Lager von
allen möglichen Gattungen Flanell in allen Breiten, wie auch
frisirte, gedruckte und gewürkte Mantel-Futterzeuge in allen Farben,
und verspricht die billigste Bedienung.

Ihr Stand ist am Brühl Nr. 327, im Apfel.

Carl Starck

aus Lengenfeld im Voigtlande

empfehlen gegenwärtig Michaelmesse ein wohlassortirtes Lager

sächs. weisser Waaren

als: Gambries, Jacquets, Moufflines, Damaste u. a. m. unter
Versicherung der billigsten Preise.

Sein Verkaufsort befindet sich Brühl, am Plauenischen
Hofe im 3. Gewölbe, der Katharinenstraße gegenüber.

Das

Wiener Kurzwaaren-Lager

von

Simon Veit Jeteles & Co.

aus Prag und Wien

befindet sich in der Reichstraße Nr. 543, von Kochs
Hofe schief gegenüber.

Die

Schwarzwälder Uhr-Niederlage

in

J. B. Klein's Kunsthandlung in Leipzig

(Grimm. Gasse No. 593)

empfehlen ihr stark assortirtes Lager der verschiedenartigsten Sor-
ten unter Garantie zu den billigsten Preisen.**Cravaten-Fabrik.****Rosendorn & Levin**

aus Berlin

empfehlen ein Lager Cravaten jeder Art, in neuesten Façons, wo-
mit sie diese Messe zum ersten Male beehren.

Stand: Böttchergäßchen im Kupferschen Hause.

Die Pfeifen-Fabrik

von

J. C. Grabner sen. aus Berlin,

Poststraße Nr. 21,

empfehlen in dieser Messe ihr ganz neu assortirtes Lager von den
modernsten Röhren, Stücken, Billard-Bällen und Bernsteinwaaren.Der Stand ist am Markte in der Katharinenstraße, Kochs
Hofe gegenüber.**Das
Haar-Damast-**

und

Seiden-Waaren-Lager

(eigener Fabrik)

von

Meyerstein-Aronheim & Comp.
aus Silberfeld

befindet sich Reichstraße Nr. 508, 1 Treppe hoch.

Lawrence Dalton & Comp.

aus London und Paris

beziehen wieder die blühende Messe mit einem vollständigen, durch
mehrere neue Artikel vermehrten Lager der Erzeugnisse ihrer
in Frankfurt a. M. bestehenden Fabrik von**feinen Toilette-Gegenständen, Seifen,
Parfumerien, Oelen, Pomaden etc.**

haben ihre Niederlage Grimm. Gasse, Löwenapotheker, 1. Etage.

**J. Bruck & Comp. aus Schweidnitz
in Schlesien**empfehlen zu dieser Michaelmesse ihr Mode-Luchlager, eigener
Fabrik, bestehend in kaspierten und gestreiften Beinkleidertuchen,
lithographierten, carpierten, so wie im jetzt so beliebten wollenen
Matintoff-Manelfuttertuch. Ihr Stand ist Hauptstraße beim
Maurermeister Herrn Walter.**W. F. Ehrenberg,
Silberwaaren-Fabrikant
aus Berlin,**empfehlen sein vollständig assortirtes Lager von großen und kleinen
Silberwaaren in neuesten Formen und bester Qualität zu den
billigsten Preisen.**F. A. Schunke,**

Sporer aus Halle,

empfehlen sich zu gegenwärtiger Messe mit seinen gefertigten
Gegenständen, als: Kandaren, Steigbügel, Trensen u. s. w.,
sowohl von Reusilber, als auch von Messing, Tombak und ver-
zinnter Art zu billigen Preisen. Sein Stand ist Petersstraße
Nr. 79, neben dem Hotel de Russie.**Die Harmonica-,****Parfumerie- und Toilett-Seifen-Fabrik**

von

Wagner, Gerhardt & Comp.

in Gera und Wien

empfehlen zu gegenwärtiger Leipziger Michaelmesse ihr aufs Reich-
haltigste assortirtes Lager zu den billigsten En gros Preisen.
Markt, 11. Budenreihe.**J. G. Erber,**Fabrikant seiner Messwaaren aus Neustadt bei Stolpen,
zeigt hiermit seinen geehrten Abnehmern ergebenst an, daß er
diese Messe mit einem gut assortierten Lager hier ist.Das Verkaufsort ist noch wie früher Auerbachs Hof, eine
Treppe hoch, über dem Weinbändler Herrn Eichhorn.

Die
Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik
 von
Koeppen & Wenke
 aus Berlin,
 Leipzig, 14. Budenreihe,

empfehlen ihr complettes Lager aller Art von Lampen, sowohl Hänge-, Einombra-, Frank'sche und Studier-, in den verschiedensten Formen und Garnirungen, Schreibzeuge in ganz neuen Mustern, Leuchter mit und ohne Mannheimer Gold-Garnitur, Brot-, Frucht- und Kuchenkörbe, Laternen, Zuckerkasten, Salz- und Pfeffergestelle u. s. w., überhaupt mehre ganz neue sich für dieß Fach eignende Artikel bei reeller Bedienung zu den billigsten Preisen.

Carl August Kresse
 in Leipzig,
 Katharinenstraße, Rosentreters Haus Nr. 369,
 früher: Lindenbergs & Kotrade,

empfehlen sein Lager von
 roher Seide, Näh-, Strick- und Strickseide,
 allen Arten baumwollenen Näh-, Strick- und Bigognergarnen,
 franz. rothen und blauen Zeichen- und engl. Glanzgarnen,
 engl. und sächs. weißer und couleurer Strick- und Arbeitswolle,
 schottischem Hanf- und Patentwollen und
 engl. glattem und gemustertem Tüll, Spitzen-
 grund und Spitzen.

Die Berliner
Korbwaaren-Fabrik
 von
D. P. Wiedemann,
 Reichsstrasse No. 425,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von fein lackirten Körben; besonders sind zu empfehlen die wegen ihrer Leichtigkeit beliebten Gartenische zum Zusammenklappen, so auch Korbmeubles, als: Tische, Stühle, Sopha's, Schränke, Paravan's u. c.

Die Cigarrenfabrik
 von **H. J. Douffet,**
 Hainstrasse,

empfehlen ihr bestes sortirtes Lager aller Gattungen Cigarren in vorzüglichster Qualität und den billigsten Preisen.

Das
**Baumwollen- und Wollen-
 garn-Lager**
 von
Lindenbergs & Kotrade
 befindet sich jetzt in der Reichstraße Nr. 542, 1 Treppe hoch,
 Kochs Hofe gegenüber.

Joh. Carl Müller & Comp.,
 Bijouterie-Fabrikanten aus Hanau;
 empfehlen ihr gut assortirtes Bijouteriewaarenlager;
 Reichstraße Nr. 547, 2. Etage, über der Uhrenhandlung des
 Herrn Robert Brandt.

Robert Gerth & Comp.,
 Uhrenfabrikanten aus Chaux de Fonds,
 erlauben sich ihre geehrten Geschäftsfreunde zu benachrichtigen,
 daß sie gegenwärtige Messe mit einem gut assortirten Lager von
 feinen Cylinder-, Anker- und Dupl.uhren, bezichen und haben
 ihre Niederlage in der Reichstraße Nr. 541, 2. Treppe hoch,
 Kochs Hofe gegenüber.
 Wie bisher werden sie zu der solidesten und reellsten Waare
 die möglichst billigen Preise stellen.

Michael Goldschmidt
 aus Prag
 empfiehlt sein
Bijouterie-Waaren-Lager,
 in den neuesten Artikeln bestens assortirt,
 Reichstraße Nr. 506, 1 Treppe hoch,
 nahe am Brühl, dem Lannenhirsche gegenüber.

Engl. u. franz. Parfumerien,
 als: Toiletteseifen, Pomaden, Haardle, Eau de Co-
 logne von 1 Thlr. an pr. Dbd., wohlriechende Wasser
 in allen Gerüchen und Preisen, Rasirseifen, Eau de
 Lavande, honey water zum Reinigen der Haare u.,
 sowie auch engl. Senfmehl und viele andere Artikel
 empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen

Henry Kendall,
 Reichstraße Nr. 429, erste Etage.

Johann Maria Farina
 aus Cöln,
 ältester Destillateur des echten kölnischen Wassers,
 bezieht die gegenwärtige Messe und hält Lager Reichstraße
 Nr. 399, eine Treppe hoch.

Liebach Hartmann & Co.,
 Fabrikanten aus Thann in Frankreich,
 haben ihr Lager der neuesten gedruckten Mouffelines, Jaconets,
 Gallicoes, Mouffelines de laine, Chaly's und verschiedener anderer
 Stoffe auf dem Brühl Nr. 419, 1 Treppe hoch.

Châles & Nouveautés.
J. Labeunie & Oppenheim
 de Paris.
 Brühl No. 419.

Ferd. Burekhardt
 aus Berlin,
 Salzgässchen, Ecke der Reichstrasse,
 besucht diese Messe zum letzten Male und empfiehlt sein
 Lager von Gingham's, Jaconets, Mänteln und Meubles-
 Stoffen, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen.

Moses Goldschmidt
 aus Prag
 empfiehlt sein gut assortirtes Lager der neuesten
Bijouterien,
 Reichstraße, Kochs Hofe gegenüber Nr. 541, erste Etage.



Erhaltung und Pflege der Augen durch Gläser.

Die Schwäche der Augen wird nicht sowohl durch zunehmendes Alter, als vielmehr durch zu anstrengenden Gebrauch derselben und mehrte darauf einwirkende äußere Umstände veranlaßt und vermehrt. — Je mannigfaltiger aber die Ursachen der Augenschwäche sind und je verschiedener der Grad derselben gewöhnlich zu sein pflegt, desto sorgfältiger muß bei der Auswahl einer nöthig werdenden Brille auf jene Umstände Rücksicht genommen werden, wenn der eingetretene Schaden, statt gehoben, nicht noch mehr verschlimmert werden soll.

Durch vieljähriges Studium ist es mir gelungen, Hilfesuchende bei Wahl der Brillen vor schädlichen Mißgriffen zu sichern, und für ihre individuellen Bedürfnisse die passenden Gläser zur Erhaltung und möglichsten Stärkung ihrer Sehkraft zu bestimmen, welches mir Jeder, der in meinem oculistischen Institute Hilfe sucht, bezeugen kann und wird. — Eine umständliche Belehrung darüber findet man in der von mir herausgegebenen Schrift:

Anweisung, wie auch auswärtige Personen aus den optisch-oculistischen Instituten zu Leipzig und Dresden mit Zuverlässigkeit solche Augengläser bekommen können, durch welche sie wenigstens auf die Erhaltung, meistens aber auch auf die Besserung der Sehkraft so viel Anspruch machen dürfen, als es die darauf Einfluß habenden Umstände gestatten.

Sie ist in der Buchhandlung des Herrn Joh. Ambr. Barth und in meinem opt.-oculistischen Institute, Grimma'sche Gasse Nr. 758, für 2 Gr. zu haben. M. Tauber.

Hermann Göze, Coiffeur in Leipzig,

Hainstraße Nr. 201, erste Etage, empfiehlt, besonders den verehrten Herren Neßbesuchenden, sein auf's Bequemste und Eleganteſte eingerichtetes

Cabinet zum Haarschneiden,

in dem man von früh 6 Uhr bis Abends 8 Uhr die prompteste und aufmerksamste Bedienung findet und jedem Herrn die Haare stets nach neuester Pariser Mode geschnitten und frisirt werden.

Auch werden daselbst Bestellungen zum Haarschneiden außer dem Hause angenommen und auf das Pünctlichste ausgeführt.

Je größer der Meid, je besser's gedeiht.

Local-Veränderung. Die Dosen- und Lackir-Fabrik von Th. Ed. Damm & Gutwasser in Böblitz hat ihren vorigen Stand bei Herrn Carl Böttcher in Kochs Hofe verlassen und steht gegenwärtige Messe am Raschmarkt im Gewölbe unterm Rathhause, der Börse gegenüber und empfiehlt ihr reich und völlig sortirtes Lager der feinsten, auf Perlmutter-, Gold- und Delgrund gemalten Mälerdosen, sowie auch der feinsten mit Gold- und andern Vergierungen versehener Serpentinsteinstücken und sichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu.

Beuteltuch.

Echtes Münchenberndorfer in allen Nummern: im Heilbrunnen Brühl 453, eigener Fabrik, von

Gottlob Poser & Sohn.



Von Paris

erhielt ich Maroquin und verfertige auf Bestellung Damenschuhe von demselben. C. S. Bauer, Schuhmacher für Herren und Damen.

Die unterzeichneten

Kattun-Fabrikanten

beziehen die gegenwärtige Michaelimesse zum ersten Male mit einem wohlfortirten Lager echtfarbiger, ganz im französischen Geschmacke fabricirter Kattune, welche in Süddeutschland schon seit längerer Zeit vortheilhaft bekannt sind.

Sie enthalten sich einer Anpreisung ihres Fabricats um so mehr, als sich jeder ihrer geehrten Abnehmer bei Ansicht desselben von der Solidität der Waare in jeder Beziehung überzeugen wird.

Ihr Lager befindet sich in dem vormaligen Hauptbureau der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie, Reichstraße Nr. 538, Amtmanns Hof, eine Treppe hoch.

Weebold & Comp. aus Heidenheim in Württemberg.

Christian Gudauner aus Tyrol, in Hohmanns Hofe

empfeht sich zu gegenwärtiger Michaelimesse mit seinem Lager Tyroler und andern Kinderspielwaaren zu billigen Preisen.

Hat auch eine Bude auf dem Markte in der 11. Reihe.

Adolph Schlegel,

Brieftaschen- u. Etuis-Fabrikant aus Freiberg, hat auch diese Messe sein wohlfortirtes Lager von Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Reiseneccessairen und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, wie gewöhnlich, in Auerbachs Hof, vom Markte herein rechts, das zweite Gewölbe,

Durch reelle Bedienung und zeitgemäß billige Preise schmehelt er sich die Zufriedenheit aller seiner werthen Abnehmer zu erlangen.

Carl Eduard Große aus Magdeburg

empfeht sein Fabricatlager von baumwollenen Canavas und Glacé-Handschuhen. Grimma'sche Gasse Nr. 7 u. 8.

Die königliche Porzellan-Manufactur in Berlin

empfeht zu der gegenwärtigen Michaelimesse in Leipzig ihr vollständiges Ref.-Verkaufslager von weißem, von bemaltem und von vergoldetem Porzellan zu den Berlin'schen Fabrikverkaufspreisen. Ihr-Gewölbe ist Auerbachs Hof Nr. 29.

Hermann Göze, Coiffeur in Leipzig,

Hainstraße Nr. 201, erste Etage, empfiehlt zu dieser Messe sein Lager der neuesten und modernsten Haararbeiten, wobei manches Neu, was ich von Paris persönlich mitbrachte, vorzüglich Scheitel für Damen, die natürlichen Haare auf's Täuschendste nachahmend, in sehr großer Auswahl und verschiedenen Facons, mit oder ohne Schneppe, glatt oder gleich mit Locken, so wie Lockentouren ohne Scheitel, in dem neuesten und verschiedenartigsten Facons.

Hierzu eine Bellage.

Beilage zu Nr. 272. des Leipziger Tageblattes und Anzeigers:

Sonntag, den 29. September 1859.

* Große und kleine Handlung- u. Notizbücher u. liniert, billigt genau nach Muster G. Frenzel, n. Pforte Nr. 659, alt. Neum., im Hofe 2 Tr., u. verkauft einzeln schöne blaue, echt rothe u. ganz schwarze Tinte.

Bruchbandagen. Hierdurch empfehle ich mein vollständig fortirtes Lager aller Arten von Bruchbandagen in einer Auswahl von 1200 Stück, desgl. von mir aus dem besten enal. Stahl gearbeitete Bruchbandsfedern; ferner Suspensorien, Fontanellebinden, Rückenhalter gegen Auftretung der Schulterblätter, Rückenmaschinen gegen Krümmung des Rückgraths u., sowie eine schöne Auswahl Schröpfknepper. Auch besorge ich alle dergleichen Reparaturen auf das Sorgfältigste.

Bandaqist Schramm, Hall. Gasse Nr. 462.

Anzeige. In meiner neuen Wohnung, Katharinenstr. Nr. 412/413, 4 Trepp., ertheile ich wie früher, Unterricht in dem alten Sprachen, im Französischen und Deutschen, und fertige schnell und billig Gelegenheitsgedichte, Briefe u. a. m.
Ferd. Barth.

Bekanntmachung.

Unterzeichneter giebt sich die Ehre, einem geehrten Publicum sein Lager rheinischer Weine, franz. Rothweine, Rum und feinen Champagner zu empfehlen. Durch den Bezug der echtesten und reinsten Weine von Anverwandten und Gutsbesitzern am Rheine bin ich im Stande die billigsten Preise zu stellen. Weinstube, Klosterstraße Nr. 161, neben der alten Post.

J. H. Achtung.

Verkauf. Pariser Senf à l'Estragon, franzöl. Kathar.: Pflaumen, beste Brunellen, Genues. Macaroni, Chester-, Parmesan-, Schweizer- und grünen Kräuterkäse empfiehlt

J. T. Nürnberg, am Markt Nr. 386.

* Der echte **Düsseldorfer Senf** ist so eben frisch angekommen und zu haben in der weißen Taube bei

F. W. Bunge.

Verkauf. Das Vorzüglichste, was es nur von marinirten Häringen geben kann, empfiehlt pr. Stück zu 2 Gr., mit Pfeffergürken, Capern, Perlwiebeln, Spargelbohnen, eingesetzten Rischen u.
Friedr. Schwennicke im Salzgäßchen.

Verkauf. Franz. Katharinenpflaumen, Prima-Qualität, empfiehlt in ganzen Kisten mit 2½ Gr. pr. Pfd. F. Schwennicke.

Verkauf. Neue nord. Kräuter-Anchovis, pr. Pfd. zu 8 Gr., pr. Fäßel 18 Gr., so wie neuen fließenden Caviar, ger. Lachs-Hamburger ger. Rindszungen empfiehlt von bester Qualität
Friedr. Schwennicke.

Pianoforte und Flügelverkauf, billig und solid, neue Straße, Holbergs Haus Nr. 1996, vor dem Hall. Pfortchen, im Hofe parterre.

Naturalien-Verkauf.

Naturforscher und andern Freunden der Naturgeschichte empfiehlt Unterzeichneter zum Verkaufe in und ausser der Messe sein sehr reich ausgestattetes Naturalien-Cabinet. Es enthält in Bälgen und ausgestopft: Säugethiere, Vögel, Amphibien und Fische; ferner Käfer und Schmetterlinge, Conchylien, Mineralien, anatomische Präparate, Vogeleier und Glasaugen, Alles zu den billigsten Preisen.

J. H. Frank, Naturalienhändler,

Nicolaistrasse, goldener Ring, 2te Etage.

Porzellan-Verkauf.

Tassen, ordin. Façon, blau und blaugrün, ordinair, in 2^{ten} Gen, Markt, erste Budenreihe, Bude Nr. 25.

Federverkauf.

Joseph Enzmann, aus Dörnisdorf, empfiehlt sich diese Messe mit verschiedenen Sorten fein geschlossener Bett- und Flaumfedern zu den billigsten Preisen, und können die Betten gleich in seiner Wohnung gestopft werden: Burgstraße Nr. 144, im Gartengebäude parterre.

Verkauf.

Wir empfangen eine Partie Avignonner Tuchfarben von vorzüglicher Beschaffenheit, die wir billig zu verkaufen beauftragt sind. Bernh. Trinius & Comp.

C. Dietzel & Söhne,

Bijouterie-Fabrikanten aus Hanau, empfehlen ihr wohlassortirtes Lager in Bijouterien: Reichstraße Nr. 403, bei C. S. Sennigke.

Gebrüder Verdan

aus Neuchâtel

haben ihr Lager der neuesten und geschmackvollsten gedruckten Rattune bei Hrn. Ph. Schuck & Comp., Katharinenstraße Nr. 411.

A. A. Behr,

Seidenwaaren-Fabrikant aus Frankenberg, bezieht diese Messe zum ersten Male mit seidenen und halbseidenen Stoffen eigener Fabrik, und wird sich durch billige Preise neben schöner Waare zu empfehlen suchen.

Sein Gewölbe ist Reichstraße Nr. 537, dem Salzgäßchen gerade gegenüber, im Hofe rechts.

C. F. de Laigles,

Juwelier aus Hamburg,

Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen und farbigen Steinen.

Brühl No. 474, im goldenen Beile.

Königl. sächs. concess. Opodeldoc

empfehlen schon seit Jahren von vorzüglich anerkannter Güte sowohl im Einzelnen als im Duzend zu den billigsten Preisen

Eduard Bruns,

Seifenfabrikant am Gottesacker, und im Gewölbe des Barsußgäßchens.



Franz Paezolt,

Regenschirm-Fabrikant

aus
Breslau,

empfehlen zu gegenwärtiger Michaelismesse sein reichhaltiges Lager der neuesten und feinsten Sachen seines Fabrikats und versichert die bekannte reelle Bedienung.

Das Waarenlager ist

Katharinenstraße Nr. 370.

Die Damenputz-Modehandlung

von Charlotte Schindler im Thomagässchen, empfiehlt ihr reich assortirtes, nach den allerneuesten Pariser Modellen gefertigtes Lager in Hüten und Hauben zu möglichst billigem Preise.

Ausverkauf

von Tuchdecken unter dem Fabrikpreise bei
Florey et Helfer, Hainstrasse No. 198.

Wasserdichte Jagd- und Reiseröcke, in der Art wie Makintosh's,
zu den festen Preisen von 4 $\frac{1}{2}$ und 5 Thlr. empfehlen
Florey et Helfer, Hainstrasse No. 198.

Johann Maria Farina,
gegenüber dem Jülichsplatze No. 2,
aus Coeln,

ältester Destillateur des ächten Coelnischen
Wassers, Lieferant mehrer Höfe,
bezieht die hiesige Messe und hält Lager Reichstraße,
beim Banquier Herrn Louis Meyer, Nr. 589, im
ersten Stock.

Weber & Co. aus Stuttgart

haben ihr bisheriges Nestlocal verlassen und stehen mit ihrem
reichfortirten Lager der neuesten Goldwaaren eigener Fabrik,
die sie aufs Beste empfehlen, in der
Reichstraße Nr. 397, 1 Treppe hoch.

F. Machts & Comp.
aus Wien,

während der gegenwärtigen Messe in Leipzig, Grimma'sche Gasse
Nr. 7 u. 8, 2 Treppen.

Mit einem großen ausgewählten Lager von
echt silberplattirten Waaren

in besonders schönen und modernen Formen, als:
Tafelaufsätze, Uhren, Thee- und Kaffeemaschinen, Toilettenspiegel,
Del- und Essiggestelle, Leuchter, Girindoles, Kaffeebreter, Brot-
körbe, Haarbürsten, Schirmleuchter u. s. w., u. s. w.

Zum Gebrauche des

Daguerrotyp's

sind sie mit den dazu nöthigen silberplattirten Platten versehen.
Alles zu äußerst billigen, doch festgesetzten Fabrikpreisen.

Carl Schleicher,

Fabrikant feiner Nähnadeln
aus

Schönthal bei Aachen,

empfehlen sein Nestlager in allen Gattungen von Nähnadeln, be-
sonders in blauöhrigen gehobten.

Reichstr. Nr. 434, Ecke des Böttberggäßchens
eine Treppe.

Gustav Lutze,

Galanterie-Waaren-Fabrikant
aus Berlin,

empfehlen sein wohlfortirtes Lager garnirter Tapissier- und
Peltarbeiten, sowie eine große Auswahl feiner Cartonagen, Leder-
und Metall-Galanteriewaaren. Grimm. Gasse Nr. 608, neben
der Löwen-Apothek, 2 Treppen hoch.

Die
Kurz- und Galanterie-Waaren-Handlung

von
F. A. Poyda,

in Leipzig, am Markte No. 175,

empfehlen sich mit ff. und ord. Tischmessern und Gabeln, Taschen-,
Trenn-, Feder- und Rasirmessern, Schupagen, Scheren, Vor-
lege- und Stößeln, echten engl. Nähnadeln mit ausgebohrten
blauen Döhren, welche den Zwirn und die Seide nicht zerschneiden,
neue Knöpfe in reicher Auswahl, Fingerhüte, Nadeletuis u.
Ferner: das Neueste von Brochen, Ohrglocken, Halsketten, Uhr-
bändern, Börsenquäschen und Ringen, Geldbörsen, Strickperlen
in sehr verschiedenen Farben, Gold-, Stahl- und Silberperlen,
Brieftaschen und Cigarrenetuis mit und ohne Stickerei, Toiletten
mit und ohne Einrichtung, Handschuhkästchen, lack. Waaren,
Stöcke, Zahn-, Kopf- und Nagelbürsten, Goldborden ff. und
halbfeine, Eau de Cologne, und noch mehre in diese Branche
passende Artikel zu den möglichst billigsten Preisen.

Verkaufs-Niederlage u. Muster-Ausstellung
bei Schädler sen. & C. in Hamburg.

Dieses zur Beförderung des Ablasses aller Erzeugnisse der
deutschen Industrie errichtete Institut verschafft den Herren Fi-
brikanten von den Amerikanern, welche nach Hamburg kommen,
um daselbst Einkäufe zu machen, so wie vermittelt seiner ander-
weitigen Verbindungen und unter seiner Garantie feste Bestel-
lungen in Hamburg zahlbar, auch Probe-Sendungen,
welche dem Institut franco eingeliefert, oder an hiesigen Herrn
Ferdinand Otto abgeliefert werden, und an dieselben die über-
seischen Marktberichte nebst Muster oder Zeichnungen der Gegen-
stände einsenden, welche in Ost- und Westindien und in Süd-
und Nordamerika die gesuchtesten sind.

Leipziger Michaelismesse 1839. H. D. Schädler,
Neue Straße Nr. 1098, 2 Etage.

Friedrich Märten's

aus Wernigerode

empfehlen sich in dieser Messe mit sehr gut gearbeiteten und an-
gestrichenen Koffern und Truhen, zu den billigsten Preisen, von
2 bis 3 Thlr. pr. Stück.

Der allgemeine Beifall, welche diese Koffer oder Truhen auf
der Braunschweiger Messe gefunden, indem sie sich nicht allein
durch die billigen Preise und dauerhafte Arbeit zum Wiederverkaufe
besonders qualificiren, sondern auch zur Verpackung der Waaren
das beste und wohlfeilste Transportmittel an die Hand geben,
wird auch bei den hiesigen Herren Einkäufern volle Anerkennung
finden. Sein Stand ist auf dem neuen Kirchhofe.

Gemalte Rouleaux

empfehlen zu dem billigsten Preise
A. Dangloff, Maler, Petersstraße Nr. 68, im Hofe 1 Tr.

Die Pianoforte-Fabrik

von J. C. G. Waage,

in Reichels Garten, Heinicke's Wirthschaft schräg über,
empfehle sich mit einer Auswahl der schönsten Pianofortes bei
sehr annehmbaren Preisen.



G. Portius,

Ecke der Reichsstrasse und Grimma'schen Gasse No. 579,

empfehle goldene und silberne Spindeluhrer in schönster Auswahl und Zusicherung von Garantie und Billigkeit.

Den Herren Uhrmachern empfehle ich besonders mein Lager schöner Stuhuhren.

Bollmeyer & Comp.,

Markt, Stieglitz's Hof,

erlauben sich ihr aufs Neue reichhaltig assortirtes

Modewaarenausschnittgeschäft

zu gegenwärtiger Messe einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zu empfehlen und werden dem ihnen bis jetzt geschenkten Vertrauen durch reelle und aufmerksame Bedienung auch fernerhin zu entsprechen bemüht sein.

Gebrüder Hackenbrock

aus Cöln

empfehlen ihr assortirtes Lager in Werkzeugen für Juweliers, Gold- und Silberarbeiter.

Reichsstrasse Nr. 399, 2te Etage.

Unterzeichnete

Cigarren-Fabrikanten

beziehen die gegenwärtige Michaelismesse zum ersten Male mit einem wohl assortirten Lager aller Gattungen Cigarren in vorzüglichster Qualität und den billigsten Preisen.

Sie enthalten sich einer Anpreisung ihres Fabrikats um so mehr, als sich jeder ihrer geehrten Abnehmer bei Ansicht und Versuch derselben von der Solidität der Waare in jeder Beziehung überzeugen wird. Ihr Lager befindet sich Petersstraße Nr. 35, linker Hand vom Markte herein, dem Weinstocke gegenüber.

Steinmeg & Comp. aus Grimma.

Das Proben-Lager

von Lars Jacobsen aus Paris,

bestehend in Pendulen, Glas, Porcellaines, vergoldeten und Bronze-Sandelabres, Kronleuchtern, plattierten, die auch Kupfer-bronzenen Gegenständen und anderen neuen Galanterie- und kurzen Waaren in großer Auswahl, befindet sich

Katharinenstraße Nr. 410, 2. Etage,

und werden Aufträge zu Fabrikpreisen gegen eine kleine Provision prompt und schnell ausgeführt.

Joh. Aug. Meissner,

Petersstraße Nr. 38, 1 Treppe,

empfehle sein wohl assortirtes Nürnberger Lebkuchn-lager nebst Marzipan, Leckerlein, Honigkuchen und Pfeffernüssen, desgleichen Chocolate, Sacre-Masse, Conditorei-Wachstock, in vorzüglichem und billigsten Preisen.

J. S. Helfer,

Galanterie- & Trumppwaaren-Fabrikant

aus Berlin,

empfehle sein Lager von Blumen, Shawls, Boa's, wattierten Kinderschubeln, Putzwärmern, Kinderhauben und mehreren in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Bude: Nicolaiskirchhof, des Sacristen gegenüber.



Hutfabrikant J. Muck

in Prag und Wien,

Lager in Leipzig

am Markte, Königs Haus Nr. 2, im Hofe,

während der Messe persönlich,

empfehle einem geneigten Zuspruche sein Assortiment feiner wasserdichten, nach der lehterschienenen Mode geformten, mittels

Dampfapparat

erzeugten Filzhüten in ausgezeichneter Qualität und billigen Preisen.

Einzelnverkauf: à Stück 2, 2¹/₄, 2¹/₂, 3 Thlr., im Duzend bedeutend wohlfeiler.



Pomade zur Beförderung und Erhaltung des Haarwuchses

Der gute Ruf, dessen sich die von mir erfundene Pomade seit einer Reihe von Jahren erfreut, ist leider auch Veranlassung gewesen, selbige auf unerlaubte Art mit täuschenden Etiquetten nachzumachen, weshalb das Publicum hiermit gewarnt wird, daß nur die als echt anzusehen ist, auf deren Etiquetten sich beiaedrucker Stempel mit meinem Namenszuge befindet; auch ist diese Pomade

in Leipzig nur allein bei G. F. Märklin, am Markte Nr. 1, als mein einziges Hauptlager in Sachsen, zu haben.

Schwaneberg, den 20. März 1838.

H. W. F. Denstorff,

approbirter und concessionirter Apotheker daselbst.

E. A. Sonnenkalb

im Thomaspässchen

empfehle die reichste Auswahl von

Strick-Perlen,

Gold-, Silber- und Stahl-Perlen,

bunte Stickmuster,

Patent-Puzköpfe,

Puppenleiber,

so wie sein wohl assortirtes Lager von engl. und franz. Galanterie- und kurzen Waaren.



Makintosh's,

wasserdichte Obertröcke, Kragen und Mäntel sind in schönster Auswahl billigst zu haben bei

Gebrüder Tecklenburg,

am Markte, neben dem Thomaspässchen.

'Englisches Reitzeng,'

bestehend aus: Sätteln, Säumen, Schwärden, Trensen, Gebissen, Steigbügeln, Transportdecken, Reitpeitschen, Sporen und Striegeln, empfiehlt G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen.

Von gedruckten Tischdecken aus der

K. K. Aerar. Linzer Wollenzeugfabrik.

die sich besonders durch gelungenen Druck auszeichnen und als das Schönste in diesem Artikel bekannt sind, befindet sich ein Commissions-Lager zu Fabrikpreisen bei

Eduard Deubert, Katharinenstraße Nr. 364.

Martin & Bauer aus Wien,

Reichsstrasse, Ecke des Salzgüsschens, No. 585, 1. Etage,

empfehlen ihr bestens assortirtes

Lager Wiener kurzer Waaren,

in Perlmutter-, Leder-, Stahl- und feinen Holzgegenständen, silberplattirten Waaren, Holz-Bronze-Kronleuchtern, dergleichen, einer großen Auswahl

Wiener Stutzuhren.**Mit neuesten wollenen Beinkleiderstoffen,**

sowie mit ganz feinen schwarzen Cur de Laine, einfarbigen und gestreiften Koptuchern empfiehlt sich J. F. Weber, Fabrikant aus Cottbus, Hainstraße Nr. 342.

R. U. Pfeit,

Zeugschmied, Rittergasse Nr. 265 in Sera,

empfehlen sich mit Gußstahl für Gold- und Silberarbeiter, Walzmaschinen und Schneidwerkzeugen für Roth- und Weißgerber, nebst mehreren andern in dieß Fach einschlagenden Artikeln und verspricht reelle und billige Bedienung. Logirt während der Leipziger Messe Petersstraße Nr. 33.

Berliner Blumenzwiebeln

sind der erste Transport eingetroffen und werden beste gesunde große Hyacinthenzwiebeln in 2, 3 bis 6 und 8 Farben, alle zum Treiben, à 3½, 4, 5 und 6 Thlr. pr. 100 verkauft im Hotel garni bei Blumenthal aus Berlin.

Nicht zu übersehen.

1000 Stück der schönsten Haus- u. Schlafkröte für Herren u. Damen,
500 : dito Schlaf- u. Reispelze dito dito
200 : dito russische Pelze für herrschaftliche Bedienung,
so wie auch eine große Anzahl von gesteppten Bettdecken sollen wegen Veränderung des Geschäfts unter einem bedeutenden Werthpreise verkauft werden. Zu bemerken ist noch, daß solche in allen Stoffen zu haben und von den besten Meistern sehr geschmackvoll angefertigt sind.

Das Lager befindet sich in der Reichstraße und Brühl, Eckhaus, im rothen Löwen Nr. 510.

Nicht zu übersehen.

Unser Modell- und Haubentopf- nebst Morgenhäubchen-Geschäft, eignet Fabrik, in en gros und en detail, nebst einer schönen Auswahl Blondenhäubchen, seidnen Hüten, Negligehäubchen, Stickerien, Alles nach dem neuesten Pariser Modell gearbeitet, befindet sich noch wie früher auf dem Markte 4te Budenreihe, den Bühnen gegenüber, 3te Bude.

J. u. B. Mannsfeldt, aus Raumburg a. d. S.

**J. H. Hornickel
aus Wermisdorf**

empfehlen sein wohl assortirtes Lager von Wasserpinseln eigener Fabrik, unter Zusicherung reeller und möglichst billiger Bedienung. Sein Stand ist wie gewöhnlich in Kochs Hofe.

L. Reich,**Bijouterie-Fabrikant aus Berlin,**

empfehlen sein gut assortirtes Lager sorgfältig dauerhaft gearbeiteter Bijouterien im neuesten Geschmack. Local: Reichstraße Nr. 543.

Johann Santifaller aus Gröden in Tyrol

empfehlen sich mit seinem wohl assortirten Lager von geschliffenen Holzspielwaaren für Kinder en gros und en detail zu den billigsten Preisen, vorzüglich hölz. Puppenköpfe. Er bittet um gütigen Besuch. Die Bude ist auf dem Markte, 9te Reihe, vom Rathshaus herein die 3te.

**A. H. Mattony
aus Karlsbad**

empfehlen sich mit fein geschliffenen und vergoldeten Krystallglaswaaren, feinen Reifechatouillen, Theekasten mit fein vergoldeten Gläsern, echten Karlsbader Stecknadeln und feinen Stahlwaaren; auch werden Namen und Wappen geschliffen. Sein Stand ist 14. Budenreihe.

Das Buchbinder-Waarenlager

von J. A. Geißler,

neuer Neumarkt Nr. 17, dem Gewandhause gegenüber, empfiehlt auch zu dieser Messe sein aufs Vollständigste assortirtes Lager bunter Papiere, Portefeuilles, Cartonagen, gepresste Lederdecken, Borduren, Bilder, Bilder-A-B-C und alle in dieses Fach schlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

Spott billig.

Besonderer Verhältnisse halber sollen folgende ganz solid gearbeitete optische Gegenstände zu überraschend billigen, aber festen Preisen, welche höchstens die Hälfte des gewöhnlichen Verkaufspreises betragen, sofort verkauft werden, als: prachtvolle doppelte Theaterperspective in Perlmutter, Emaille und verschiedenen seltenen Exemplaren zu 1 Thlr. 12 Gr. — 4 Thlr., eleganteste Lognetten in Schildkrot, Perlmutter und Horn zu 6 Gr. bis 1 Thlr. 12 Gr., feinste Stahl- und Hornbrillen 18 Gr. — 1 Thlr., sehr gute Fernrohre 1 — 2 Thlr.: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

Fr. Schubert aus Frankfurt a. d. O.

Stand, 6te Budenreihe, von der Engel-Apothek herein, empfiehlt sich diese Messe mit einem wohl assortirten

Bleistift-Lager,

als: Regensburger, Wiener und englische, Prima-Qualität; ferner Klingenthaler Holz-Damen-Kämme, in den neuesten Façons Pariser Wachs-Perlen und dergl. Damenschmuck in geschmackvollen Mustern, und verspricht bei der reellsten Bedienung die möglichst billigen Preise.

50 Duzend

echt französischer Glacé-Sandshuhe werden unter dem Fabrikpreise verkauft und darauf besonders die Herren Einkäufer aufmerksam gemacht von

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

E. C. Grühner

aus Neustadt bei Stolpen

empfehlen sich mit feinem Bett-Drell und Federleinen, wie auch carirtten Leinen eigener Fabrik zu möglichst billigen Preisen. Stand: Katharinenstraße Nr. 389, der alten Waage gegenüber.

Cigarren-Lager.

Zu gegenwärtiger Messe empfehlen wir unser gut assortirtes Lager in Bremer und Hamburger, als echten Havanna-Cigarren, von alter abgelagerter Waare, zu den billigsten Preisen im en gros als Einzeln. Gebrüder Häder, Thomaskg. Nr. 111.

Local-Veränderung.

Das ich mein seit 15 Jahren inne gehabtes Local, Ritterstr. Nr. 697, verlassen und selbiges in die Petersstr. Nr. 33 verlegt habe, zeige ich meinen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden hiermit ergebenst an und bitte, mir ihr so lange geschenktes Vertrauen und Wohlwollen auch in dem neuen Locale zu Theil werden zu lassen; auch werde ich jederzeit ein Lager fertiger Westen vom feinsten Stoffe vorräthig haben. Zugleich mache ich auf die neue mechanische Percussion, welche an den Pantalons à la français sehr zweckmäßig und bei mir vorzüglich gefertigt werden, aufmerksam; ich werde mich stets bemühen, die Kleider nach neuester Façon zu arbeiten, Ihre geehrten Aufträge prompt und nach Wunsch auszuführen, unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung. S. H. Soeße, Herrenkleidermacher.

Localveränderung.

Das Lager engl. und franz. Parfümerien, Toilette-Seifen und kurzer Waaren von

Henry Kendall

aus London, Birmingham und Aachen befindet sich jetzt Reichstraße Nr. 429, in der 1. Etage.

Neßlocalveränderung.

Conrad Kluge sel. Erben, aus Greiffenberg in Schlesien, haben das Lager von $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ breiten weißen Leinwandn zu gegenwärtiger Leipziger Michaelismesse auf den Brühl Nr. 325, neben dem Kranich, verlegt.

Platz-Veränderung.

Von dieser Messe an ist der Eingang der Weissenfeller Schuhwaaren vom Grimma'schen Steinwege herein, von der Poststraße gerade über.

Zu kaufen gesucht wird ein Wachtelhündchen kleiner Race in Quandts Hofe, beim Hausmanne.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Markthelfer, welcher unverheirathet sein und gute Zeugnisse nachzuweisen haben muß. Das Nähere deshalb bei Herrn Jahn, Petersstraße Nr. 114, parterre.

Gesucht wird in des Unterzeichneten Diensten ein junger gebildeter Mensch, der sogleich antreten kann. Fleischergasse Nr. 219. D. Rudolph Mettler.

Gesucht. In einer großen Stadt, in der Nähe von Leipzig, wird eine Directrice für ein Puzgeschäfft gesucht, welche diesem Fache vollkommen vorzustehen weiß. Guter Gehalt wird zugesichert, und bittet man die Adresse in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter den Zeichen L. L. O.

Gesucht wird sogleich eine Verkaufs-Demoiselle in ein Ausschmittgeschäfft außerhalb Leipzig, bei annehmbarem Gehalte und freien Reisekosten. Das Nähere im neuen Anbaue vor dem äußersten Grimma'schen Thore (am Wege nach der Taube), in Zimmermanns Grumbholz's Hause, bei Herrn Bertholdt.

Gesuch. Junge ordnungs- und arbeitsliebende Mädchen, die im Fertigen von Knopfmacherarbeiten nicht unerfahren sind, können dauernde Beschäftigung erhalten bei S. Ettler, Knopfmacher, Barfußgäßchen Nr. 236 u. 37.

Gesuch. Eine stille Familie erbietet sich ein oder zwei Pensionnaires unter billiger Bedingung zu sich zu nehmen. Näheres Nr. 740, 3 Treppen, vorn heraus.

Gesuch. Ein junger Mensch von 18 Jahren, gesund und stark, sucht einen Dienst als Reßhelfer: Näheres erfährt man Schloßgasse Nr. 131, 2 Treppen.

Gesuch. Ein armes Mädchen sucht ein Unterkommen als Verkaufsmädchen in einer Schenkwirtschaft. Gefällige Adressen mit dem Buchstaben G nimmt die Expedition d. Bl. an.

Messvermietung.

In der Reichstraße ist für diese, so wie für die folgenden Messen eine große, schön ausgestattete Erkerstube, welche sich ganz vorzüglich zu einem Verkauflocal eignet, zu vermieten. Auf Verlangen kann auch eine kleinere daran stoßende Stube mit abgelassen werden. Zu erfragen Reichstraße Nr. 584, 1 Treppe hoch.

Messvermietung. Zwei Stuben, 1 Treppe vorn heraus, sind für gegenwärtige Messe zu vermieten auf dem neuen Kirchhofe Nr. 299, neben dem Weinsasse.

Messvermietung. Für diese Michaelis-, so wie die folgenden Messen, ist im Salzgäßchen Nr. 408, erste Etage, eine große Stube nebst Alkoven (mit Regalen und Tischen versehen) als Verkauflocal zu vermieten.

Messvermietung. Eine Stube und Kammer ist zu vermieten: Serbergasse Nr. 1119, im Hofe 1 Treppe.

Als Absteigequartier in Dresden.

Eine Wohnung, bestehend aus Vor-, Wohn- und Schlafzimmer und kleinem Cabinet, in 2. Etage, mit reizender Aussicht nach der sächs. Schweiz.

Eine Wohnung, bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer, in 1. Etage, mit Aussicht in freundliche Gärten.

Beide Wohnungen, neu gemalt und eben so meubliert, mit Bett, monatweise zu vermieten. Auskunft in Dresden bei Morasch & Scler.

Vermietung. Reichstraße Nr. 543, Kochs Hofe gegenüber ist für nächste Messen ein helles, trocknes, heizbares Gewölbe, von 8 Ellen Tiefe und 6 Ellen Breite, zu 50 Thlr. für drei Messen, ein Hausstand für 8 Thlr. und ein Verkauf- oder Einkaufslocal, ingleichen ein sehr helles, freundliches und heizbares Gewölbe, von 20 Ellen Tiefe und 6 Ellen Breite, mit Schreibstube, außer den Messen, so wie ein freundliches, heizbares Parterrelocal für einen Handwerksmann als Werkstatt zu vermieten. Das Nähere beim Hausmanne daselbst zu erfahren.

Vermietung. Ein geräumiges meubliertes Zimmer mit Alkoven vorn heraus im zweiten Stock ist zu vermieten in der Reichstraße Nr. 426, sehr geeignet als Verkauflocal und daselbst im 2ten Stock zu erfragen.

Vermietung. Es sind noch einige Verkaufslocale im Durchgange des Hohmann'schen Hofes, Petersstraße, zu vermieten, und beim Hausmanne daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist eine trockene und gedielte Niederlage auf das Jahr, und das Nähere beim Hausmanne in der Katharinenstraße Nr. 389 zu erfragen.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis im 1. Stock; bestehend in 2 Stuben, Kammern, Küche mit Kochofen, und Boden, von Weihnachten d. J. an. Näheres Serberg. Nr. 1111, parterre.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle auf dem Ranstädter Steinwege Nr. 1036, eine Treppe hoch.

Zu vermieten sind Betten im Halle'schen Hofchen Nr. 329.

Prüfte, Sonntag den 29. September,
Concert bei Hrn. Bonorand
(am Eingange des Rosenthal's).

Es ladet zu dessen Besuche ergebenst ein
das vereinigte Stadtmusiker.

Heute, Sonntag den 29. Septbr.,
Concert im Schweizerhäuschen.
E. Föld.

Rheinländische Weinstube.

Wie in vergangener Messe wird auch in gegenwärtiger wieder **Mittags à table d'hôte** und **ausser dieser Zeit à la carte** bei uns **gespeist**. Für gute und schnelle Bedienung ist bestens gesorgt.

J. F. Zöller & Kaltschmidt.

Ergebenste Bekanntmachung.

Während gegenwärtiger Messe wird im **Hôtel de Saxe** **Mittags Punct 1 Uhr à table d'hôte** und **Abends im obern Saale, wie auch in dem Parterre-Local à la carte** gespeist.

Leipzig, den 29. September 1839.

F. Sibert.

Klassigs Kaffeehaus

Ist jetzt aus der 1. Etage nach der Katharinenstraße heraus in dieselbe Etage des Seitengebäudes verlegt, wo früher gespeist wurde. Im obern Saale, welcher mit dem Kaffeehaus im Innern durch eine Treppe verbunden, wird wie früher **Mittags und Abends à la carte**, und **Mittags ½ 1 Uhr table d'hôte** gespeist. Beide Säle sind geschmackvoll ganz neu eingerichtet. Ich hoffe, daß keiner der mich beehrenden hiesigen und auswärtigen Gäste diesem neuen Etablissement seine Zufriedenheit versagen wird, und bitte daher um einen recht zahlreichen Besuch.

G. Klassig, Cafétier,
Katharinenstraße Nr. 394.

In der Restauration

von J. August Kriemichen,

Theaterplatz Nr. 317,

wird **Mittags und Abends à la carte** gespeist; auch ist des Morgens kräftige Bouillon, kaltes und warmes Frühstück nebst einem Römer Weiß- und Rothwein, feinem Madeira und Champagner zu haben.

Anzeige.

Dem verehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich auch diese Messe wieder **Mittags von ½ 12 Uhr an**, so wie des Abends **à la carte** mit ausgewählten Speisen nebst den besten Sorten Bier aufwarte, worunter ich besonders das **Dresdner Watschlöschchen**, **Lüschenaer** und **Wernesgüner** empfehle, und hoffe, indem ich um zahlreichen Besuch geborsamst bitte, dem mich mit seinem Besuch beehrenden Publicum sattfam zu genügen.

August Engel,
Burgstraße, dem Sporengäßchen vis à vis.

In dem Keller von **J. W. Heinicke** **Reichstraße Nr. 543**, **Rochs Hofe** schräg über, wird **Mittags und Abends à la carte** gespeist, und des Morgens **Bouillon**, warmes und kaltes Frühstück nebst ausgezeichneten Bieren bestens empfohlen.

Heute, Sonntag den 29. September, Concert in Raschwitz.

Heute Concert im großen Kuchengarten.

Heute, Sonntag d. n. 29. Septbr.
Concert im Saale des Schützenhauses.
Es macht dies einem musikalischen Publicum bekannt
Anfang 3 Uhr. Das vereinigte Stadtmusikchor.

Morgen, Montag, zweites Mal besetztes
Concert im Saale des Petersschießgrabens,
dasselbe beginnt Punct 7 und endigt um 8 Uhr, wo dann ein solides Länzchen statt finden wird. Näheres bezeichnen die Concertzettel. Das Musikchor von **Lopisch.**

Heute, Sonntag den 29. Septbr.,
Concert u. Tanz im Kaffeehause zu Krügers Bad.
E. Föld.

Heute, Sonntag den 29. Septbr., **Concert und Tanzmusik auf der großen Funkenburg.**

Anzeige. Heute, Sonntag den 29. Septbr., findet **Tanzmusik** im Saale des **Petersschießgrabens** statt, wozu ergebenst einladet **Lopisch.**

Einladung. Auf Verlangen meiner geehrtesten **Adlerschützengesellschaft** halte ich heute zum letzten Male in diesem Jahre ein **Doppel-Adlerschießen mit Schnepfen**, wozu ich **Schießlustige** ergebenst einlade.

Carl Fischer,
lange Straße, vor dem Gümmlischen Thore.

Einladung.

Morgen, Montag, wird die erste **Weinlese** gehalten werden, wobei ich meinen w. r. th. Gästen **Abends mit Karpfen, Kal und Speckreben** bestens aufwarten werde und bitte um zahlreichen Besuch.

Carl Köhler,
auf der Insel **Buen-Retiro** vor dem Floßthore.

Einladung.

Heute, Sonntag früh lade ich zu **Speckkuchen** und **Abends zu Karpfen, Kal und Speckreben** ganz ergebenst ein

Carl Köhler,
auf der Insel **Buen-Retiro** vor dem Floßthore.

Einladung. Heute zu einer **Portion Pflaumenkuchen** ladet ergebenst ein **E. G. Butter, Quergasse.**

Verloren wurde eine **Mappe** mit mehreren gerichtlichen Attesten, **Gewerbscheinen**, **Primathscheinen** und einigen andern Papieren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung auf der **Urichsgasse** bei dem **Lohnkutscher Beyer** abzugeben.

Verloren wurde heute von dem **Kollwagen** eines armen Aufäbers ein **Päckchen Waaren H H 25.**, circa ¼ Centner wiegend; der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung bei **Herrn J. S. Silber** im **Hirsch** hier abzugeben.

Ein **gelb und weißer Hund** mit **blauem Halsbande** und dem **Steuerzeichen Nr. 2240** ist am **24. d. M.**, Jemandem **zugelaufen**. Der **Eigentümer** kann solchen gegen **Futterkosten** und **Infectionsgebühren** wieder erhalten durch **Herrn Drechsler** in der **grünen Linde**.

Heute Concert im Café français

vom vereinigten Stadtmusikkorps.

Entree nach Belieben.

Zugelaufener Hund. Ein junger Spitz weiblichen Geschlechts ist zugelaufen, derselbe kann gegen den Ersatz der Futterkosten und Infectionsgebühren in Empfang genommen werden **Grimm, Thor, in Zimmerstr. Richters Hause.**

Wer ein Glas wahrhaft gutes

Dresdner Societäts-Bier

trinken will, ist selbiges bei Herrn Radelli auf dem neuen Neumarkte ganz besonders zu empfehlen. **Wahre Bierkenner.**

Dank. Allen denen, welche meinem am 26. September 1839 verstorbenen, 73 Jahre alt gewordenen Vater, **Johann Christian Theile**, durch Wohlthaten erfreuten, sage ich hierdurch meinen herzlichsten Dank. **Leipzig. Ernst Theile sen.**

Allen meinen Freunden und Bekannten, bei meiner heutigen Abreise nach Heidelberg, nochmals ein inniges, herzliches Lebewohl! **Leipzig, den 27. September 1839.**

Theodor Henne, Stud. jur.

Freunden und Verwandten widmen wir hierdurch die Anzeige unserer Verlobung.

Leipzig, am 26. Septbr. 1839.

**Luise Magnus.
Hermann Feigskr.**

Anzeige. Heute raubte uns der Tod unsere gute Tochter und Schwester, **Mathilde**. Um stille Theilnahme bittet hierdurch **Leipzig, den 28. Septbr. 1839.**

August Siebel, nebst Familie.

Thorzettel vom 28. September.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 6 Uhr.

Bahnhof. Dr. D. Reins, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. Resch, Walter v. Dresden, Dr. A. Barchewitz u. Klein, von Schmiedeberg u. Hirschberg, Dr. Commis Müller u. Dr. Fabr. Leonhardt u. Krantsel, v. Dresden u. Brandmühle, Mad. Longo u. Dr. Kunstbdr. Bratzjova, v. Dresden, die Fabr. von Dhorn und Laubegast, Dr. Bierling, Gerber, Dr. Klett, Kürschner, und Mad. Meusel, von Dresden, Dr. A. Hempel, Wittig, Kerschmar, Luge u. Herden, und Dr. Commis Wenzel, v. Pulsnitz, Zittau und Seidenberg, unbest. Fr. Hofrathin Baumann, Dr. A. Netze u. Enzmann, Dr. Gerber Strubel, Dem. Birnbaum u. Mad. Richter, v. Dresden, Dr. Stadtrath Conrad, von Berlin, Dr. Gesch.-Reis. Edelmann, v. Zittau, Mad. Wille und Hornmuth, v. Fortha, Dr. Bornemann, Kürschner v. Lauban, Dr. Gerlach, Gerber v. Naderan, Dr. Uhmacher Albrecht, von Ebersdorf, Madame Junko u. Dr. Fabr. Kaufmann, von Dresden, Dr. A. Munk, von Slogau, unbest. Dr. A. Ploß, v. hier, von Dresden zurück. Herr Kaufm. Wende, von Annaberg, Herr Fabr. Püschner, von Tassa, Herr D. Curtius, v. Läden, Dr. Commis Boro, v. Liegnitz, u. Dr. Kaufm. London, v. Grätz, unbest. Die Hdlsl. v. Grätz, Dr. A. Straßmann, v. Stolpen, Dr. Pakt. Willius, v. Torgau, Mad. Xor, v. Neu-Brandenburg, Dr. A. Frobenius und Pahnemann, von Jüterbog, Herr A. Kessl. v. Lichtenberg, v. Liebenwerda, Die Tuchfabr. v. Gottbus, und Dr. A. Schneider, v. Ortrand, unbest. Dr. A. Nohl u. Dr. Adv. Schmidt, v. hier, v. Weissen zurück. Den Particul. Bahn u. Gärtner, v. hier, Dr. A. Clausniger, Leonhard, Strahl u. Georgi, v. Döbeln, Painichen u. Wajungen, unbest. in Nr. 433, in Deutchs Hause u. im gold. Adler. Dr. Lederbdr. Thorschmidt, v. Döbeln, Dr. Ob.-Pfarrer Richter, v. Elber, Dr. Hdlsm. Fockshauer, v. Jassy, und Dr. Juwel. Brennmann, von Dresden, unbest. Dr. A. Bonhardt, Klarfeld und Kleinischel, v. Brody, u. Dr. Hdlsm. Steinhardt, v. Harrath, unbest. Dr. A. Förtisch, Dr. D. Wühlmann, Herr Hofrath D. Puchta und Dr. Kaufmann Müller, von hier, von Dresden zurück. Dr. Präsident v. Schwendler, v. Weimar, Dr. A. Edel u. Drope, v. Neu-Ruppin u. Wittkoth, Dr. D. Herzog, v. Dresden, Dr. A. Pfizen, Wölter, Scherbel, Lewy u. Caldrich, v. Berlin, Volkmers u. Lissa, Dr. Banq. Bassenge, v. Dresden, Dr. A. Pfeiffer u. Küffer, v. Hamburg und Dresden, Dr. Commis Kierstein, v. Frankfurt, und Dr. Kuppel, von Schillerbach, unbestimmt.

Halle'sches Thor. Dr. Hdlsm. Leopoldus, von Fürstenberg, im halben Monde. Dr. A. Rose, von Dordeshelm, Dr. Hdlsgreisender Bernhardt, v. Hamburg, Dr. v. Wöhrenscheidt u. von Sernet, Edelleute v. Reval, Dr. Hdlsgreis. Rohland, v. Zetz, Dr. Buchbdr. Schulze, v. Berlin, Dr. A. Sempel u. Dr. Hdlsm. Rosenheim, von Fürstenberg, unbest. Herr Hdlsgreis. Erb. von Ebersfeld, in Nr. 433. Herr A. Spat, v. Duedlinburg, im bl. Hechte. Dr. Kaufm. Meise und Mad. Gilling, v. Gerbädt, im Hotel de Pologne u. im Adler. Herr Commis Salomon, Dr. Fabr. Gieska u. Mad. Weber u. Schwarzenberg, v. Berlin, unbest. bei Nießsch, Weber u. Schwarzenberg. Dr. A. Gerloff u. Neves, v. Magdeburg, unbest. Dr. A. Gauhe, v. Magdeburg, im Heilbrunnen. Dr. Kaufm. Goldstein, v. Berlin, im Ringe. Dr. Kaufm. Koller, v. Jüterbog, Dr. Apoth. Schmiedeberg, Dr. A. Blumenthal und Mad. Sperling, v. Berlin, unbest. Herr Kaufm. Schochert, v. hier, v. Berlin zurück. Auf der Berliner Post 17 Uhr: Dr. Fabr. Schubert u. Dr. Commis Grünbaum, v. Berlin, im Paulino u. in Nr. 386, Herr Kaufm. Apontus, v. Jüterbog, im Ringe, Dr. A. Lange u. Piel, v. Aschersleben, im Elephanten und in Nr. 740, Dr. A. Schlichter, Baswig u. Cohn, v. Berlin, im H. de Pologne u. unbest. Dr. Hdlsm. Hermann, v. Arns, im Blumenberg, Dr. Hofbdr. Waas u. Dr. Stallmtr. Brand, v. Strellitz, im Kurprinz, Dr. A. Hofmann, Herz, Riedel, Herold, Cohn u. Bernhardt, von Sangerhausen, Bernburg, Brandenburg, Potsdam, Schwerin und Crossen, im H. de Baviere, im H. de Pologne, im Ringe, in Nr. 2,

unbest. u. in Nr. 27, Dr. A. Levin u. Unger, v. Prenzlau u. Coswig, unbest., Dr. A. Ritzburg, v. Gäßrow, in St. Berlin, Herr Amtm. Heidenreich, v. Piro, in der Sonne. Auf der Magdeburger Elspost um 9 Uhr: Dr. Kaufm. Hase u. Schütz, v. Magdeburg, in Nr. 167 u. unbest., Dr. Uhrm. Damman, v. Magdeburg, Dr. Puzswhdte. Köhler u. Winter, v. Treuenbriezen, Dr. Kaufm. Kesse, von Landsberg, Dr. Kaufm. Friedenthal, von Magdeburg, Herr Hdlsgreis. Arnold, v. Hamburg, u. Dr. A. Haase, v. Neukreutz, unbest., Dr. A. Conrad, v. Duedlinburg, in Nr. 1430, Dr. A. Heide, v. Hamburg, in St. Hamburg, Dr. Hdlsgreis. Haase u. Dr. Uhrm. Damman, v. Duedlinburg, bei Stölzel u. im grünen Schilde, Dr. A. Berend u. Wenz, v. Hamburg, unbest. u. in St. Hamburg, Dr. A. Cohn u. Dr. Hdlsgreis. Denking, v. Magdeburg, unbest., Dr. A. Petzsch u. Koch, v. Magdeburg, im schw. Kreuze und in St. Rom. Auf der Magdeburger Nacht-Elspost 11 Uhr: Dr. A. Hork, v. Burg, Dr. A. Wolf u. Wernersohn, v. Mehle u. Schildesche, unbest. Dr.

Kanstädter Thor. Dr. Ob.-Stallmtr. v. Seebach v. Weimar, im Hotel de Prusse. Dr. A. Jilberg, Heintzel u. Geuer, v. Heiligenberg, Nordhausen u. Gotha, im Hotel de Pologne u. im schw. Brete. Dr. Kaufm. Friede, Kaiser, Schack u. Eberhardt, v. Gotha, in Nr. 221. Dr. Buchbdr. Fischer u. Wölter, von Gotha, unbest. Dr. Capitain Barclay, aus England, im Hotel de Baviere. Dr. Gerber Gebrüder Finn, von Naumburg, unbest. Dr. Hdlsl. David und Junker, von Frankenhäusen u. Walters, unbest. Dr. Fabr. Petzsch, v. Neudietensdorf, bei Heubner. Dr. A. Collie u. Donner, Offenbach u. Frankfurt, bei Strauß. Herr Sch.-Reg.-Rath Kracker, von Breslau, im Hotel de Baviere. Dr. Kaufm. John, Vorkeller und Steinicke, von Frankenhäusen, in Nr. 3, im bl. Sterne und in Kochs Hofe. Herr Fabr. Kortmann, v. Arnstadt, unbest. Mad. Gack, v. Potsdam, im gold. Adler. Dr. A. Wolland u. Kierker, v. Erfurt, in Nr. 171 u. unbest. Dr. Hdlsgreis. Wankel, von Schleiß, in Kochs Hofe. Dr. A. Baugmann und Bachmann, v. Nossen u. Frankenhäusen, unbest. Dr. A. Dürrfeld u. Dietz, v. Langensalza, unbest. Dr. Kaufmann Schneider, v. Naumburg, im Hotel de Pologne. Dr. Gutbes. Franz, v. Rottleben, im Hotel de Pologne.

Petersthor. Dr. Kaufm. Kohn, von König, bei Strauß. Die Tuchmacher von Berdau, im Anker u. bei Krage. Die Tuchmacher von Reichenbach, bei Runze. Dr. Hdlsl. Benedetto, Bosticks, und Boggianno v. Lausanne, bei Geißler. Dr. Hdlsm. Jacobi, v. Partenstein, unbest. Die Fabrikanten von Schwabach, in der Kutsche und bei Ruf. Die Tuchfabrikanten von Berdau, in Nr. 24. Die Tuchfabrikanten von Neustadt, in den 3 Rosen und im Hotel de Pologne. Die Fabrikanten von Zwickau, im r. Colleg. und in den 3 Königen. Dr. A. Brand, v. Neustadt, in den 3 Rosen. Dr. Defon. Schiffner u. Dr. Adv. Ritter, v. Zwickau, in St. Wien u. unbest. Die Gerber von Zwkau, im gold. Arme u. bei Schmidt. Dr. Fabr. Munkert, v. Arnberg, unbest. Dr. Gerber Kirchhof u. Dr. A. Krauthelm, v. Aich, im gold. Hirsche. Dr. Hdlsm. Kemmelsfeld, v. Zwickau, im Plauen'schen Hofe. Dr. Gerber Brumm, v. Meerane, bei Schlegel.

Hospitalthor. Dr. Kaufm. Böttger, Caspari u. Fränkel, von Rochlitz, in Stadt Dresden. Dr. Gerber Runze u. Herrmann, von Rochlitz, in Nr. 708. Dr. A. Vogt, Bollbrechtshausen u. Richter, v. Grithain, Berdau u. Schönbach, im Bode, in den 3 Königen und bei Krause. Auf der Chemnitzer Journaliere 16 Uhr: Dr. Fabrikant Thum, v. Thum, im schw. Brete, Dr. Fabr. Loose, v. Eintriedel, in Nr. 752, Dr. A. Aeras, v. Chemnitz, in Nr. 259, u. Dr. Kaufm. Perzler, v. Frankenberg, bei Merkel. Dr. Fabr. Reiche, v. Plauen, in Nr. 364. Dr. Gerber Reng, von Brambach, bei Schmidt. Herr Fabr. Wagner, v. Euthen, bei Wöllner.

Grimma'sches Thor. Herr Hdlsm. Heidenreich, von Baruth, unbest. Dr. A. Peddinghaus, v. Börde, in St. Hamburg. Frau Bar. v. Pogguit, v. Neapel, pass. durch.

